

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	27.09.2022

### **Seilbahn im Kölner Norden - Beantwortung der Anfrage AN/2599/2021, SPD-Fraktion**

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirk Köln-Chorweiler bittet um die Beantwortung der nachstehenden Fragen zur Planung eines Rheinpendels/Seilbahnsystems:

#### **Fragen:**

1. Gibt es ein Potenzial für die Seilbahn im Kölner Norden? Wenn nein, wie möchte die Stadtverwaltung sonst den Verkehrsweg über den Rhein erschließen?
2. Welche Möglichkeiten gibt es, um im Stadtbezirk Chorweiler die Verkehrswege über den Rhein mit anderen Verkehrsträgern als der motorisierte Individualverkehr oder den Radverkehr zu erschließen?
3. Inwiefern wurden die Radverkehrszahlen und damit die Kombination von Verkehrsträgern in die Potenzialanalyse für das Seilbahnsystem in Köln einbezogen? Wenn nein, wieso nicht?

#### **Antworten der Verwaltung:**

- zu 1.: Die im letzten Jahr erstellte erste Potenzialabschätzung des Rheinpendel-Vorschlags der Ratsgruppe GUT ergab ein Gesamtpotenzial für das Rheinpendel in Höhe von 42.200 Personenfahrten pro Werktag. Innerhalb des Kölner Nordens, Stadtbezirk Chorweiler und nördliches Nippes liegt das Potenzial danach nur bei etwas mehr als 1000 Personenfahrten, auf der ersten Rheinquerung zwischen den Fordwerken und Stammheim bei unter 400.
- Der Verkehrsweg über den Rhein aus dem Stadtbezirk Chorweiler wird primär über die S-Bahn-Linien 6 und 11 sowie die Stadtbahnlinien 12 und 15 (mit einmaligem Umstieg) erschlossen. Leverkusen ist über die Rheinfähre Langel/Hitdorf angebunden.
- zu 2.: Siehe Antwort zu 1.  
Bei ausreichendem Potenzial könnte Leverkusen über ein Wasserbussystem oder eine Buslinie, die über die Autobahnbrücke verkehrt, angebunden werden.
- zu 3.: Das aktuelle Verkehrsmodell ermöglicht noch nicht die Einbeziehung des Radverkehrs, aus diesem Grund konnte keine Berücksichtigung der Radverkehrszahlen in der Potenzialanalyse erfolgen. Derzeit wird ein integriertes Verkehrsmodell erarbeitet, das dies in Zukunft möglich macht.